



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

ERASMUS

Studieren in Freiburg



Grußwort des Rektors

Liebe Erasmus-Studierende,

im Namen der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg im Breisgau heiße ich Sie herzlich willkommen.

Wir freuen uns darüber, dass Sie Freiburg als Studienort ausgewählt haben. Sie haben sich somit für eine Universität entschieden, die nicht nur durch ihre Exzellenz, sondern auch durch ihre Lage im Dreiländereck und ihre Weltoffenheit überzeugt. Ihnen steht nun eine einzigartige Zeit bevor, in der Sie als Teil einer internationalen Gemeinschaft viele Eindrücke sammeln und neue Bekanntschaften aus ganz Europa machen werden.

Die vom EU-Büro erarbeitete Informationsbroschüre soll Ihnen während Ihres gesamten Studienaufenthalts an unserer Universität behilflich sein. Bei Fragen und Problemen können und sollten Sie sich selbstverständlich jederzeit an die Mitarbeiter im Erasmus- oder EU-Büro wenden.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Studium an der Albert-Ludwigs-Universität und eine spannende Zeit in Freiburg!



Professor Dr. Hans-Jochen Schiewer
Rektor der Universität Freiburg

INHALT

Geschichte der Universität Freiburg	4
Die Stadt Freiburg	6
Über Albert-Ludwigs-Universität	10
Das Erasmus-Programm	20
Allgemeine Informationen	30
Wichtige Adressen	36
Checkliste	38
Impressum	41

Geschichte

der Universität Freiburg



Albrecht VI. von Österreich



Ludwig von Baden

Die Universität Freiburg wurde im Jahr 1457 durch Albrecht VI. von Österreich gegründet und ist eine der ältesten und traditionsreichsten Hochschulen Deutschlands. Nachdem die Stadt Freiburg zu Beginn des 19. Jahrhunderts an Baden fiel, sicherte der Großherzog Ludwig von Baden ihren Fortbestand. Zum Dank an die Großzügigkeit der beiden Gründerväter trägt die Albert-Ludwigs-Universität seit 1820 beide Stifter in ihrem Namen (Albert ist die lateinische Form von Albrecht).

In den ersten Jahrhunderten ihres Bestehens wurden an der Freiburger Hochschule die Fächer Theologie, Jura, Medizin sowie die philosophischen Fächer, die „artes liberales“, gelehrt. Mit der Gründung der naturwissenschaftlichen und mathematischen Fakultät 1910, sowie den neu gesetzten medizinischen und naturwissenschaftlichen Schwerpunkten zum 500. Geburtstag der Universität, erweiterte sich schließlich das Fächerspektrum enorm. Insbesondere mit der Entstehung der Fakultät für „Angewandte Wissenschaften“ wurden Wissens- und Studiengebiete erschlossen, welche die Hochschule für die Beteiligung an innovativen naturwissenschaftlichen Entwicklungen ausrüstet. Heute können Studierende aus einem breiten Spektrum von Studiengängen in Geistes-, Sozial- und Naturwissenschaften, angesiedelt an elf verschiedenen Fakultäten, auswählen. Namen bekannter Freiburger Gelehrter verweisen auf die herausragenden Leistungen der Hochschule in allen Gebieten. Während Husserl, Heidegger, Weber und der Nobelpreisträger von Hayek für die traditionell bedeutende Rolle der Geistes- und Sozialwissenschaften stehen, sind es Professoren wie die Nobelpreisträger Staudinger, von Hevesy und Krebs, die das Renommee der Naturwissenschaften hervorheben.

Der Humanist Erasmus von Rotterdam verbrachte ebenfalls einige Jahre an der Universität Freiburg. Durch seinen Einsatz für Frieden und Toleranz, seine Kritik an Kriegen und seine Vermittlungsversuche zwischen Protestanten und Katholiken gilt er heute als der „erste Europäer“. Auch aus diesem Grund wurde er Namensgeber des europäischen Studierendenaustauschprogramms Erasmus.

2007 feierte die Universität ihr 550-jähriges Jubiläum und präsentierte sich mit mehr als 300 Veranstaltungen der Öffentlichkeit. Im gleichen Jahr erhielt sie auch die Auszeichnung „Exzellenzuniversität“, die Freiburg als eine der besten Universitäten Deutschlands ehrt. Aber nicht nur die Exzellenz der Universität ist ein guter Grund in Freiburg zu studieren. Die Lage, das Klima und die hohe Anzahl internationaler Studierender gehören ebenso zu den Vorzügen dieser Stadt. In den letzten zehn Jahren sind über 4.000 Erasmus-Studierende an die Universität Freiburg gekommen und haben die Albert-Ludwigs-Universität so zu einer der beliebtesten Erasmus-Universitäten in Deutschland gemacht.

Die Stadt

Freiburg

Freiburg liegt im Südwesten Deutschlands, am Fuße des Schwarzwalds und ist umgeben von romantischen Weinanbaugebieten. Aufgrund der geographisch idealen Lage gehört Freiburg zu den wärmsten und sonnenreichsten Städten in Deutschland. Gleichzeitig befinden sich kühles Bergklima und Skiorte aber nur einen Katzensprung entfernt.

Im Jahr 1120 gegründet, ist Freiburg mit seinen ca. 200.000 Einwohnern die größte Stadt in der Region. Hier, im Herzen Europas, gehen ehrwürdige Tradition und innovative Forschung eine gelungene Verbindung ein. Das starke Umweltbewusstsein, welches in der Stadt vorherrscht, ist einer der Gründe, warum Freiburg als „grünste“ Stadt Deutschlands gilt.





Die Studentenstadt verwöhnt ihre Besucher mit einem Mix aus regionaler Herzlichkeit und mediterranem Flair. Kopfstein gepflasterte Straßen, romantische kleine Gässchen und Freiburgs berühmte „Bächle“ durchziehen die mittelalterliche Altstadt. Diese kann direkt im Anschluss an Kurse und Seminare ausgedunschaftet werden, da das zentrale Unigelände im Herzen der Altstadt liegt. Zahlreiche Cafés, Restaurants und Bars, in denen die Studierenden die entspannte und kosmopolitische Atmosphäre Freiburgs genießen, umgeben die Universität. Auf der Haupteinkaufstraße, der „Kajo“ (Kaiser-Joseph-Straße), gibt es ein reiches Spektrum an Boutiquen, Shops und Kaufhäusern. Jedoch laden besonders die kleinen Nebenstraßen zum Bummeln ein und vermitteln den besonderen Reiz Freiburgs.

An warmen Sommerabenden ist der Augustinerplatz der beliebteste Studententreffpunkt. Jung und Alt, Gaukler und Künstler bevölkern die ausladenden Stufen des Platzes und genießen die milde

Abendluft. Der Rathausplatz lockt insbesondere im Dezember mit Glühweinduft und Weihnachtsleckereien auf den Freiburger Weihnachtsmarkt. Rund ums Jahr stellt der Münsterplatz mit seinem allmorgentlichen farnefrohen Markt eine Attraktion dar. Hier können – oft zu günstigen Preisen – alle lokalen Spezialitäten erworben werden. Die Stände sind um das eindrucksvolle Wahrzeichen der Stadt aufgebaut: das Freiburger Münster. Der Bau des imposanten Gebäudes begann in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts und dauerte über 300 Jahre. Aufgrund der langen Bauphase sind unterschiedliche Architekturstile, zum Beispiel aus der Gotik oder Renaissance, in diesem Kulturdenkmal vereint. In Freiburg findet das alltägliche geschäftige Treiben inmitten des historischen Erbes aus neun Jahrhunderten statt.

Für diejenigen, die sich eine kleine Pause vom anstrengenden Studentenleben gönnen möchten, empfehlen wir den Schlossberg, der direkt an die Altstadt grenzt.

Man wird dort mit einem fantastischen Ausblick auf die Stadt und die umgebenden Hügel und Berge belohnt. Eine Flucht ins Grüne ist sowohl in näherer Umgebung als auch im Stadtkern Freiburgs möglich. Die Tatsache, dass Fahrräder hier Hauptverkehrsmittel sind, ist ein typisches Merkmal des „grünen“ Lifestyles in Freiburg.

Besonders für Outdoorfans ist Freiburg ein Mekka: Ob mountainbiken durch den Schwarzwald, segeln auf dem Schluchsee, wandern auf dem Freiburger Hausberg Schauinsland, snowboarden auf dem Feldberg oder mit Schneeschuhen die angrenzenden Täler erkunden, Sommers wie Winters sind die Möglichkeiten für sportliche Aktivitäten unbegrenzt.

Nicht nur die vielen internationalen Studierende verleihen Freiburg ein internationales Flair, sondern auch die Nähe zu Frankreich und der Schweiz. Noch bis zum Ende des 2. Weltkriegs trennte eine schmerzvolle Geschichte das Dreiländer-

eck. Heute wird hier herzliche Freundschaft und europäisches Miteinander aktiv gelebt und jeden Tag neu zelebriert. Der attraktivste Aspekt für Studierende ist dabei wohl das EUCOR Programm. Es ermöglicht ihnen problemlos an Veranstaltungen der Universitäten in Basel (Schweiz), Mulhouse und Straßburg (Frankreich) sowie der Universität in Karlsruhe (Deutschland) teilzunehmen.

Von Freiburg aus jeweils nur einen Tagesausflug entfernt, ist ein Besuch des Europäischen Parlaments, der Genuss kulinarischer Freuden auf der „Romantischen Straße“ im Elsass oder ein Besuch der zeitgenössischen Kunstausstellungen, für die Basel berühmt ist.

Das Dreiländereck hält für alle das Richtige bereit. Deshalb sagt man mit Recht, dass man in Freiburg an einem Ort studiert, wo andere Urlaub machen.

Über

die Albert-Ludwigs-Universität

Die Albert-Ludwigs-Universität ist eine staatliche Hochschule. Ihr Träger ist das Land Baden-Württemberg.

Die Albert-Ludwigs-Universität ist eine der ältesten deutschen Universitäten. Gegründet schon im Jahr 1457, gehört sie heute zur Spitzengruppe der deutschen Universitäten in Lehre und Forschung. Ausgehend von ihrer über 550jährigen Geschichte im Zentrum Europas, bekennt sich die Universität Freiburg bewusst zu ihren geistigen Wurzeln in der abendländisch-christlichen Tradition, speziell im oberrheinischen Humanismus etwa eines Erasmus von Rotterdam. Sie pflegt ihr kulturelles Vermächtnis und knüpft an den traditionellen südwestdeutschen Liberalismus an. Gleichzeitig bestimmt und besetzt sie aktuelle Forschungsfelder und ist strategisch auf eine Verbindung von Natur-, Sozial- und Geisteswissenschaften ausgerichtet.



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Gliederung des akademischen Jahres

Das Studienjahr an deutschen Universitäten ist in zwei Semester unterteilt. Das Wintersemester (WS) dauert vom 1. Oktober bis zum 31. März, und das Sommersemester (SS) dauert vom 1. April bis zum 30. September. Vorlesungen werden nicht während des gesamten Semesters abgehalten.

Überblick der Vorlesungszeiten in den folgenden Semestern:

Semester	Vorlesungsbeginn	Vorlesungsende
WS 2010/11	Montag, 18. Oktober 2010	Samstag, 12. Februar 2011
SS 2011	Montag, 18. April 2011	Samstag, 23. Juli 2011
WS 2011/12	Montag, 24. Oktober 2011	Samstag, 18. Februar 2012
SS 2012	Montag, 23. April 2012	Samstag, 18. Juli 2012

Diese Daten sowie Angaben zu den vorlesungsfreien Tagen (Feiertage, Weihnachtspause etc.) finden sich unter <http://www.studium.uni-freiburg.de/termine>.

Prüfungen finden je nach Fach meistens in den letzten beiden Vorlesungswochen statt. Die vorlesungsfreie Zeit (Semesterferien) ist unter anderem für die Anfertigung von Hausarbeiten, Referaten, die Vorbereitung von Prüfungen sowie für die Durchführung von Praktika vorgesehen.

Die Universität in Zahlen (Stand WS 2009/2010)

Anzahl der Studierenden:	21.622
Davon internationale Studierende:	ca. 16 %
Beschäftigte:	6.994

Fakultäten

Die Albert-Ludwigs-Universität gliedert sich in folgende elf Fakultäten:

- Theologie
- Rechtswissenschaft
- Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaften
- Medizin
- Philologische Fakultät
- Philosophische Fakultät
- Mathematik und Physik
- Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften
- Biologie
- Forst- und Umweltwissenschaften
- Angewandte Wissenschaften

An diesen elf Fakultäten können derzeit 138 Studiengänge besucht werden. Zu den einzelnen Fakultäten siehe <http://www.uni-freiburg.de/de/fakultaeten/fakultaeten.php>.

Eine Liste aller Institute ist einsehbar unter http://www.uni-freiburg.de/de/fakultaeten/institute_a-z.php.

Für Information zu den Forschungszentren- und einrichtungen siehe http://www.uni-freiburg.de/de/forschung/wiss_zentren.php.

Als klassische Volluniversität kann an der Albert-Ludwigs-Universität jedes Fach außer Ingenieurwissenschaften studiert werden.

Die Lehrveranstaltungen

Im Wesentlichen werden an der Universität vier Formen von Lehrveranstaltungen angeboten: Vorlesungen, Seminare, Übungen und Praktika.

In der **Vorlesung** referiert ein Professor über ein bestimmtes Thema. Es soll so ein Überblick über bestimmte Wissenschaftsbereiche geboten werden. Diskussionen bzw. Gespräche zwischen Hochschullehrern und Studierenden finden im Rahmen einer Vorlesung in aller Regel nicht statt. Wenn Sie eine Prüfung über den Stoff der Vorlesung ablegen möchten, sollten Sie sich rechtzeitig an Ihren Professor wenden.

Seminare setzen die aktive Beteiligung der Studierenden in Form von Referaten und anschließenden Diskussionen voraus. Es gibt **Proseminare**, welche sich an Studierende richten, die ihre Zwischenprüfung noch nicht abgelegt haben und **Hauptseminare**, welche für Studierende gedacht sind, die ihre Zwischenprüfung bereits hinter sich haben. Je nach Fach werden **Klausuren, Hausarbeiten** und/ oder **Referate** benotet. Die Zahl der teilnehmenden Studierenden in den Seminaren ist klein. Die **Übungen** dienen der praktischen Anwendung von bereits erlerntem Unterrichtsstoff. Auch hier werden je nach Fach meist **Klausuren** geschrieben. Oft ist bei Seminaren und Übungen eine vorherige Anmeldung notwendig. Unter einem **Praktikum** versteht man zunächst ein Praktikum außerhalb der Universität, das in einigen Fächern vor Beginn und während des Studiums abgeleistet werden muss. Man versteht darunter jedoch auch eine Lehrveranstaltung, in der u.a. im Labor, im Gelände oder am Computer gelehrt und geübt wird. Vorlesungen sind im Allgemeinen für alle Interessierten zugänglich. Allerdings kann es Zulassungsbeschränkungen für Seminare, Übungen oder Praktika geben. Informationen hierzu sind entweder in den „kommentierten Vorlesungsverzeichnissen“ oder auf den Internetseiten der Institute einsehbar.

Vorlesungsverzeichnisse

Das Vorlesungsverzeichnis (ISBN 3-7930-001-X), das im Buchhandel oder per Bestellung erhältlich ist, enthält das gesamte Lehrangebot für jedes Semester. Darüber hinaus finden Sie Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen in den "kommentierten Vorlesungsverzeichnissen", welche die meisten Institute in jedem Semester veröffentlichen. Das „kommentierte Vorlesungsverzeichnis“ erhalten Sie direkt über Ihren Fachkoordinator oder bei den jeweiligen Instituten (oft in den Institutsbibliotheken und den bei Fachschaften). Zusätzlich können Sie sich auf den Internetseiten der meisten Institute über die dort angebotenen Kurse informieren. Für eine Auflistung der Institute und Fachbereiche siehe http://www.uni-freiburg.de/de/fakultaeten/institute_a-z.php.

Noten und Prüfungen

Ihre Leistungen werden in ECTS-Punkten berechnet. Bei Fragen zu der Notengebung wenden Sie sich bitte an Ihren Fachkoordinator. Als Leistungsnachweise werden Ihnen „Scheine“ ausgestellt.

Die Universitätsbibliothek (UB)

Die Universitätsbibliothek Freiburg ist die größte wissenschaftliche Bibliothek der Region und verfügt über einen Bestand von über 3,5 Millionen Medien mit einem derzeitigen Abonnement von ca. 35.000 elektronischen und gedruckten Zeitschriften zu fast allen Wissensgebieten. Der Schwerpunkt liegt auf den geisteswissenschaftlichen Disziplinen. Zudem verfügt die UB über einen Zugang zu zahlreichen elektronischen Medien.

Die UniCard kann als Bibliotheksausweis genutzt werden – dazu muss sie vorher in der UB aktiviert werden. Für Information zu Bestand und Aufbau der Universität sowie zu Führungen, siehe

<http://www3.ub.uni-freiburg.de>,

E-Mail: info@ub.uni-freiburg.de,

Tel.: +49 (0)761 203-3918.



Die Institutsbibliotheken

Eine Liste aller Institutsbibliotheken mit jeweiliger Adresse und Angaben zu den Öffnungszeiten finden Sie unter

<http://www.ub.uni-freiburg.de/sigelverz/sachregister.php> oder

<http://www3.ub.uni-freiburg.de> (Link: „Freiburger Bibliotheken“)

Elektronische Arbeitsplätze und Internetzugang

Internet und der elektronische Arbeitsplatz „my account“ sind über die Computer der Universität mit einem Passwort zugänglich. Die Rechenzentrum-Benutzerkennung und das Initial-Passwort werden Ihnen an die bei der Einschreibung bekannt gegebene Mailadresse geschickt. Sofern Sie einen Laptop besitzen, können Sie auch über W-LAN Zugang ins universitätseigene Netzwerk erhalten.

Die Albert-Ludwigs-Universität in der Welt

In einer zunehmend globalisierten Welt sind internationale Partnerschaften die Brücken, die den Austausch von Wissen und Ideen erlauben. Die Universität Freiburg ist stolz, Partneruniversitäten in Europa zu haben (Partnerschaftsabkommen mit Hochschulen in Schottland, England, Irland, Portugal, Spanien, Frankreich, Österreich, Italien, Schweden und Dänemark), sowie in Australien, Neuseeland, Asien, Israel, Afrika, den Arabischen und GUS-Ländern, den USA und Kanada.

Freiburg Institute for Advanced Studies (FRIAS)

Das Freiburg Institute for Advanced Studies ist das internationale Forschungskolleg der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg. In den Sektionen Geschichte, Sprache & Literatur, Life Sciences – LIFENET und Soft Matter Research soll es dem Ausbau der universitären Spitzenforschung, der Erschließung neuer interdisziplinärer Kompetenz- und Forschungsfelder sowie der Förderung des hochqualifizierten wissenschaftlichen Nachwuchses dienen. Für mehr Informationen siehe <http://www.frias.uni-freiburg.de>.

EUCOR

Neben den Austauschprogrammen hat die Albert-Ludwigs-Universität besonders enge Beziehungen zu den Nachbaruniversitäten in der Nordwestschweiz und im Elsass geknüpft: Sie ist Gründungsmitglied der Europäischen Konföderation der oberrheinischen Universitäten (EUCOR). EUCOR hat sich bis heute außerordentlich bewährt. In zahlreichen Symposien, Seminaren und Workshops arbeiten Wissenschaftler und Studierende aus verschiedenen Disziplinen grenzüberschreitend und zweisprachig (deutsch und französisch, bei den Naturwissenschaftlern oft auch auf englisch) zusammen. Ein von allen sieben EUCOR-Universitäten ausgestellter EUCOR-Studierenden-Ausweis ermöglicht den Studierenden, ohne weitere Formalitäten an den benachbarten Partneruniversitäten an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, die Universitäts- bzw. Institutsbibliotheken zu benutzen und in den Mensen zu speisen. Für Informationen zum EUCOR-Programm siehe <http://www.io.uni-freiburg.de>.

Das EU- und Erasmus-Büro

Die Albert-Ludwigs-Universität unterstützt die Ideen und Ziele des Programms Lebenslanges Lernen mit vollem Engagement. Mit über 300 europäischen Partner-Hochschulen in 30 Ländern ermöglicht die Universität ca. 1.000 Studierenden pro Jahr an dem internationalen Austauschprogramm teilzunehmen. Das EU- und das Erasmus-Büro, welche im Rektoratsgebäude angesiedelt sind, beraten und unterstützen gerne Studierende, die am Erasmus Programm interessiert sind oder bereits daran teilnehmen.

Weitere Informationen unter <http://www.ssc.uni-freiburg.de/abteilungen/eu> oder E-Mail: europa@verwaltung.uni-freiburg.de.

Das Frankreich-Zentrum

Ein „Tor“ zum Nachbarland im Westen ist das Frankreich-Zentrum der Albert-Ludwigs-Universität. 1989 gegründet, ist es die erste universitäre Einrichtung in Deutschland, die sich ausschließlich der Frankreich-Forschung und -Lehre widmet. Das Zentrum betrachtet es als seine Aufgabe, durch die Erforschung Frankreichs wesentliche neue Erkenntnisse zu gewinnen, welche in die sich intensivierenden zwischenstaatlichen Beziehungen eingebracht werden sollen. Für weitere Informationen siehe <http://www.fz.uni-freiburg.de>.

Das Sprachlehrinstitut (SLI)

Das Sprachlehrinstitut organisiert und betreut konzeptionell das gesamte Sprachkursangebot der Philologischen und Philosophischen Fakultät für Hörer aller Fakultäten. Das Kursprogramm enthält sowohl europäische als auch nicht-europäische Sprachen. Auf Nachfrage bietet es „maßgeschneiderte“ Sprachkurse an.

Für mehr Informationen siehe <http://www.sli.uni-freiburg.de>.

Studentenwerk

Das Studentenwerk der Albert-Ludwigs-Universität betreut die Studierenden der Universität. Es werden verschiedene Leistungen angeboten, auf die Sie aufgrund des Sozialbeitrags Anspruch haben: Die Haftpflichtversicherung für Schaden auf dem Gelände der Universität, Kinderbetreuung, Rechtsberatung, psychologische Beratung, Mensen etc. Informationen zu den einzelnen Angeboten finden Sie auf der Homepage <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de>.

Mensen

Die Universität hat verschiedene Mensen. Eine Mahlzeit kostet für Studierende zwischen 1,50 € und 2,80 €. Sie können in den Mensen ausschließlich mit Ihrer Unicard bezahlen.

Speisepläne sowie Öffnungszeiten unter www.studentenwerk.uni-freiburg.de (Link: „Mensen/Cafés“).



Freizeitangebot

Studium Generale

Die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg bietet durch das Studium Generale verschiedene Freizeitangebote an (Exkursionen, Chöre und Orchester, Sport etc.).

Über die einzelnen Angebote und die Anmeldung können Sie sich unter folgender Internetadresse informieren <http://www.studiumgenerale.uni-freiburg.de>.



Hochschulsport

Sie können an Sportveranstaltungen und -kursen der Albert-Ludwigs-Universität teilnehmen. Die meisten Kurse finden im Institut für Sport und Sportwissenschaft, Schwarzwaldstr. 175, 79117 Freiburg, statt. Für Informationen zum Kursangebot und zur Anmeldung siehe <http://www.hochschulsport.uni-freiburg.de>, E-Mail: ahs@sport.uni-freiburg.de, Tel.: +49 (0)761 203-4513.



Zentrum für Schlüsselqualifikationen (Zfs)

Das Zfs ist eine zentrale Einrichtung der Albert-Ludwigs-Universität und hat die Aufgabe, Module (Lehrveranstaltungen und Projekte) im Bereich "Berufsfeldorientierte Kompetenzen" (BOK) zu entwickeln und zu organisieren. Der BOK-Bereich ist ein obligatorischer Bestandteil der neuen Bachelor-Studiengänge (B.A. und B.Sc.) und gliedert sich in die Bereiche Management, Kommunikation, Medien, EDV und Fremdsprachen. Erasmus-Studierende können sich nach ihrer Ankunft online registrieren. Weitere Informationen unter <http://www.zfs.uni-freiburg.de>.

International Club

Der International Club organisiert Veranstaltungen und ermöglicht internationalen Studierenden, sich gegenseitig kennen zu lernen, einen Tandem-Partner zum Spracherwerb zu finden und Freundschaften zu schließen; außerdem gibt es Vergünstigungen für die Exkursionen des Studentenwerks.

Weitere Information unter <http://www.ic-freiburg.de>, Tel.: +49 (0)761 2101-278, E-Mail: ic@studentenwerk.uni-freiburg.de.

Hochschulexterne Angebote

Über aktuelle Kino- und Theaterprogramme und sonstige Freizeitmöglichkeiten können Sie sich in den lokalen Zeitungen informieren. Im Internet sind die Programme einzusehen unter



<http://www.badische-zeitung.de>
<http://www.zypresse.de>
<http://www.stadtkurier.de>
<http://www.kulturjoker.de>
<http://www.fudder.de>

Für allgemeine Informationen über die Stadt Freiburg siehe <http://www.freiburg.de>.

Das Erasmus

Programm



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Das Programm Lebenslanges Lernen / Lifelong Learning Programm (LLP)

Das neue LLP (bestehend aus den vier Unterprogrammen Comenius, Erasmus, Leonardo da Vinci und Grundtvig) ermöglicht es, anregende Bildungsmöglichkeiten in ganz Europa wahrzunehmen. Das Erasmus-Programm, welches den Bereich der Hochschulen betrifft, hat es sich zum Ziel gemacht, Europa in einen einheitlichen Bildungsraum zu verwandeln. 3.500 Hochschulen in 30 Ländern sind derzeit Teil dieses einmaligen europäischen Netzwerks.

Das Erasmus-Programm an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg ist besonders beliebt und erfolgreich. Im akademischen Jahr 2007/2008 erreichte die Universität den 5. Platz der am LLP teilnehmenden Universitäten in Deutschland. Alle Fakultäten der Universität Freiburg sind in Kooperationsprogramme mit anderen Universitäten der Europäischen Union eingebunden. In der Juristischen Fakultät beispielsweise wird über Europarecht geforscht und gelehrt. Ebenso bietet das Seminar für Wissenschaftliche Politik regelmäßig Lehrveranstaltungen zum System der EU an. Informationen zum Erasmus-Programm in Freiburg erhalten Sie auf den Internet-Seiten des zentralen EU-Büros im Rektorat:

<http://www.ssc.uni-freiburg.de/abteilungen/eu> oder

E-Mail: europa@verwaltung.uni-freiburg.de.

Das Erasmus-Programm in Zahlen

Erasmus-Partnerhochschulen: ca. 300

Studierende nach Freiburg: ca. 450 pro Jahr

Studierende von Freiburg: ca. 600 pro Jahr

Einschreibung

Bewerbungsfristen

Aktuelle Informationen zum Anmeldeverfahren finden Sie unter <http://www.ssc.uni-freiburg.de/abteilungen/eu/bildung>.

Bitte bewerben Sie sich möglichst zu den folgenden Terminen:

- Für das Wintersemester bis zum 15. Juni
- Für das Sommersemester bis zum 15. Januar

Sie können sich problemlos auch nach Ablauf der Frist bewerben, sofern Sie von Ihrer Heimatuniversität als Erasmus-Studierende/r anerkannt sind. (Die bevorzugte Zuteilung von Wohnheimplätzen ist jedoch von einer fristgerechten Bewerbung abhängig). Bitte beachten Sie: Falls Sie Studierende/r der Psychologie, Medizin oder Zahnmedizin sind, müssen Sie Ihren Studienvertrag („Learning Agreement“) so früh wie möglich Ihrem Fachkoordinator zukommen lassen. Nachzügler können unter Umständen nicht an den Kursen ihrer Wahl teilnehmen.

Einschreibefristen

Die Einschreibezeiten finden für Erasmus-Studierende jeweils Ende September / Anfang Oktober (Wintersemester) und Ende März / Anfang April (Sommersemester) statt. Zur Einschreibung kommen Sie bitte persönlich während der im Zulassungsbescheid angegebenen Einschreibzeit in das Rektoratsgebäude am Fahnenbergplatz. Sie erhalten alle relevanten Informationen am „Info Point International Students“ im Erdgeschoss des Gebäudes.

Bei der Einschreibung müssen folgende Unterlagen vorgelegt werden:

1. Zulassungsbescheid (diesen bekommen Sie per Post zugeschickt)
2. Pass mit gegebenenfalls Aufenthaltserlaubnis
3. Krankenversicherungsbescheinigung
4. Wenn Sie schon in Deutschland studiert haben:
Studienbuch mit Exmatrikelvermerk
5. Einzahlungsbeleg über die bezahlten Sozialgebühren (~ 46 €) und den Grundbeitrag zum Erwerb des Semestertickets (~19 €)
6. Vollständig ausgefüllter Antrag auf Einschreibung
(Das Formular erhalten Sie am Tag der Einschreibung im Rektoratsgebäude)
7. Zwei Passbilder

Sie erhalten alle wichtigen Informationen zur Einschreibung mit Ihrem Zulassungsbescheid.

Der Sozialbeitrag und der Grundbeitrag zum Semesterticket

Vor der Einschreibung an der Albert-Ludwigs-Universität müssen Sie den Sozialbeitrag (~ 46 €) und den Grundbeitrag zum Erwerb des Semestertickets (~19 €) bezahlen. Der Sozialbeitrag ist keine Studiengebühr. Aufgrund des Sozialbeitrags können Sie die Leistungen des Studentenwerks in Anspruch nehmen. Den Betrag (~ 65 €) können Sie während der Immatrikulationszeit vormittags an der Universitätskasse im Rektoratsgebäude (Fahnenbergplatz, 1. Obergeschoss, Zimmer 01008) einbezahlen. Sie können den Betrag auch unter Angabe des Semesters überweisen (Konto: Baden-Württembergische Bank, Konto-Nr. 4407334400, BLZ 68020020). Bitte keine Überweisungen aus dem Ausland!

Die UniCard

Nach erfolgter Einschreibung erhalten Sie die UniCard. Die UniCard dient als Studierendenausweis: Sie muss an einem der Automaten (im Rektoratsgebäude oder in der Universitätsbibliothek) zu Beginn jedes Semesters neu bedruckt werden. Die UniCard gilt auch als Leihausweis für die Universitätsbibliothek und als Chipkarte für die Bezahlung in den Mensen der Universität. Die UniCard kann im Rektoratsgebäude (Erdgeschoss) und in den Mensen aufgeladen werden. Bei Fragen und Problemen wenden Sie sich bitte an das UniCard-Team:

E-Mail:

unicard@uni-freiburg.de,

Tel.: +49 (0)761 203-8810.



Formalitäten in Deutschland

Polizeiliche Anmeldung

Innerhalb der ersten zehn Tage nach Bezug eines Zimmers oder einer Wohnung muss die polizeiliche Anmeldung erfolgen. Die polizeiliche Anmeldung ist Voraussetzung für die Immatrikulation an der Universität. Wenn Sie in Freiburg wohnen, wird die polizeiliche Anmeldung vom Bürgeramt der Stadt Freiburg, Baslerstraße 2, erstes Obergeschoss, vorgenommen. Die Öffnungszeiten sind: Mo. – Fr. 7:30 – 12:00 Uhr, Mi. 7:30 – 18:00 Uhr und zusätzlich Do. 13:00 – 16:00 Uhr. Studierende aus EU- und EWR-Staaten erhalten die kostenlose Bescheinigung für das gemeinschaftliche Aufenthaltsrecht ebenfalls im Bürgeramt.

Wenn Sie außerhalb Freiburgs wohnen, ist für die polizeiliche Anmeldung die jeweilige Gemeindeverwaltung (Bürgermeisteramt) Ihres Wohnortes zuständig. Die Öffnungszeiten müssen Sie dort erfragen.

Aufenthaltserlaubnis für Studierende aus Nicht-EU-Staaten

Studierende aus Nicht-EU-Staaten müssen nach der polizeilichen Anmeldung im Bürgeramt eine Aufenthaltserlaubnis bei der Ausländerbehörde, Baslerstr. 2, zweites Obergeschoss, beantragen. Die Aufenthaltserlaubnis ist für Erasmus-Studierende kostenfrei.

Wichtig: Sie müssen sich für das Studierendenvisum bewerben, solange Sie sich noch in Ihrem Herkunftsland befinden. Reisen Sie nicht mit einem Touristenvisum nach Deutschland ein. Sie können sich hier in Deutschland weder für ein Studierendenvisum bewerben noch ihr Visum verlängern.

Weitere Informationen zur polizeilichen Anmeldung und Aufenthaltserlaubnis werden Ihnen mit dem Zulassungsbescheid zugeschickt.

Einführungsprogramme

Einführungsprogramme für alle internationale Studierende

Für internationale Studierende wird vom International Office der Universität Freiburg kurz vor Beginn des Semesters eine Einführungsveranstaltung angeboten. Diese mehrtägige Veranstaltung findet Montag bis Donnerstag, eine Woche vor Semesterbeginn, statt. Am Freitag, dem letzten Tag des Einführungsprogramms, bietet das Erasmus-Büro eine eigene Informationsveranstaltung speziell für Erasmus-Studierende an. Hier lernen Sie auch Ihre Fachkoordinatoren kennen.

Die gesamte Orientierungswoche bietet ein umfangreiches Programm voller nützlicher Informationen. Enthalten sind dabei zum Beispiel:

1. Informationen zu Formalitäten während Ihres Aufenthaltes, wie z. B. Anmeldung des Wohnsitzes, Aufenthaltserlaubnis, Immatrikulation etc.
2. Informationen über das Studium an der Universität (Prüfungsordnungen, Studienpläne, Ausländerkurse etc.)
3. Informationen über und Führungen durch bestimmte Einrichtungen der Universität, z.B. Mensa, Bibliotheken, Institute
4. Informationen zu diversen Freizeitangeboten (Sport, Konzerte, Exkursionen, Theaterveranstaltungen)
5. Informationen über das kulturelle Angebot in Freiburg und Umgebung

Weitere Informationen zu den Einführungsveranstaltungen sowie das entsprechende Anmeldeformular erhalten Sie mit dem Zulassungsbescheid.

Sprachliche Voraussetzungen und Sprachkurse

Das Erasmus-Programm sieht keine Sprachprüfung vor. **Es werden jedoch ausreichende Deutschkenntnisse erwartet, um an Vorlesungen und Übungen teilnehmen zu können. Es gibt nur sehr wenige Veranstaltungen auf Englisch.** Sie haben die Möglichkeit, an Sprachkursen der Universität teilzunehmen. Das Sprachlehrinstitut (SLI) bietet vor Semesterbeginn und während des Semesters Sprachkurse an. Für aktuelle Informationen über Deutschsprachkurse für Erasmus-Studierende wenden Sie sich bitte an das EU-Büro.

Deutschkurse vor Semesterbeginn

März bzw. September: Internationale Studienwochen

August: Internationale Sommerkurse

Für Informationen zu den Kursen, Anmeldung und Preisen siehe

http://www.sli.uni-freiburg.de/internationale_sprachkurse,

E-Mail: sprachkurse@sli.uni-freiburg.de, Tel.: +49 (0)761 203-3224.

Deutschkurse für Internationale Studierende während des Semesters

Erasmus-Studierende haben die Möglichkeit, sich für kostenlose Kurse am Sprachlehrinstitut (SLI) der Universität Freiburg anzumelden, sofern sie Grundkenntnisse der deutschen Sprache in Lesen, Schreiben und Verständnis aufweisen. Die Studierenden müssen den europäischen Standard Level A2 erfüllen. Das Sprachlehrinstitut veranstaltet während des Semesters auch Intensivsprachkurse für internationale Studierende. Diese Kurse sind anmelde- und kostenpflichtig.

Für Informationen und zur Anmeldung siehe <http://www.sli.uni-freiburg.de>.



Medizinische Versorgung und Versicherungen

Medizinische Versorgung

Die medizinische Versorgung ist nach Abschluss einer Krankenversicherung möglich. Nach deutschem Recht müssen Sie 10 € im Vierteljahr bezahlen, wenn Sie zum Arzt gehen.

Studierende mit besonderen Bedürfnissen

Für Studierende mit Handicap gibt es verschiedene Ansprechpartner und Anlaufstellen, bei denen Sie Unterstützung erhalten. Zudem werden mehrere Informationsbroschüren für Studierende mit Handicap herausgegeben. Es stehen Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

1. Der Beauftragte des Rektors

Bruno Zimmermann, Beauftragter des Rektors, Tennenbacherstr. 4

E-Mail: bruno.zimmermann@zuv.uni-freiburg.de,

Tel.: +49 (0)761 203-4244, **Fax:** +49 (0)761 203-8897.

2. Das Studentenwerk

Auch das Studentenwerk bietet Unterstützung und Hilfe für Studierende mit Handicap. Der Zuständige des Studentenwerks ist:

Karl-Heinz Hermle

Studentenwerk, Zimmer 002,

Schreiberstr. 12–16

E-Mail: hermle@studentenwerk.uni-freiburg.de,

Tel.: +49 (0)761 2101-233.

Weitere Informationen und den Link zur Informationsbroschüre

„Mit Handicap in Freiburg studieren“ unter

<http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de> (Link: „Beratung und Soziales“).

Versicherungen

Krankenversicherung

Alle Studierenden der Albert-Ludwigs-Universität müssen krankenversichert sein. Den Nachweis über die Krankenversicherung müssen Sie bei der Immatrikulation an der Universität vorlegen.

1. Checkliste für Studierende aus EU- und EWR-Staaten

Wenn Sie in Ihrem Heimatland eine Krankenversicherung abgeschlossen haben, werden Sie in Deutschland von der Versicherungspflicht befreit. Bitte beachten Sie folgendes:

1. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen in Ihrem Heimatland abgeschlossene Krankenversicherung für die gesamte Dauer Ihres Aufenthalts in Deutschland gültig ist.
2. Sie müssen bei Ihrer Krankenversicherung in Ihrem Heimatland vor der Ankunft in Deutschland die „European Health Insurance Card“ („EHIC“) beantragen. Ihre Krankenkasse muss die EHIC für Sie ausfüllen.
3. In Deutschland müssen Sie mit der EHIC zu einer deutschen Krankenkasse gehen. Die deutsche Krankenkasse wird Ihnen eine Bescheinigung ausstellen, die Sie von der Versicherungspflicht in Deutschland befreit. Diese Bescheinigung muss bei der Immatrikulation an der Universität vorgelegt werden. Sie können sich für die Bescheinigung an eine der unter „Allgemeine Informationen“ aufgelisteten deutschen Krankenkassen wenden.

2. Checkliste für Studierende aus Nicht-EU-Staaten

Wenn Sie in Ihrem Heimatland eine Krankenversicherung abgeschlossen haben, werden Sie in Deutschland von der Versicherungspflicht befreit. Bitte beachten Sie folgendes:

1. Überprüfen Sie, ob die von Ihnen in Ihrem Heimatland abgeschlossene Krankenversicherung für die gesamte Dauer Ihres Aufenthalts in Deutschland gültig ist.
2. Sie müssen bei Ihrer Krankenversicherung in Ihrem Heimatland vor Ihrer Ankunft in Deutschland das jeweilige Formular erfragen: Beispielsweise A/T 11 (Türkei). Ihre Krankenversicherung muss das Formular für Sie ausfüllen.
3. Das ausgefüllte Formular müssen Sie zu einer deutschen Krankenkasse bringen. Diese wird Ihnen eine Bescheinigung ausstellen, die Sie von der Versicherungspflicht in Deutschland befreit. Diese Bescheinigung muss bei der Immatrikulation an der Universität vorgelegt werden. Sie können sich für die Bescheinigung an eine der unter „Allgemeine Informationen“ aufgelisteten deutschen Krankenkassen wenden.

3. Leistungen im Krankheitsfall

Mit der von einer deutschen Krankenkasse ausgefüllten Bescheinigung bekommen Sie im Krankheitsfall Leistungen nach deutschem Recht erstattet. Sie bekommen jedoch nur Leistungen erstattet, die von der staatlichen Krankenversicherung gedeckt werden. Bitte informieren Sie sich vor jeder (größeren) Behandlung bei einer deutschen Krankenkasse, welche Leistungen von der staatlichen Versicherung gedeckt werden. Beachten Sie bitte, dass Sie nicht „privat“ versichert sind: Leistungen in „Privatbehandlung“ oder für „Privatpatienten“ werden nicht übernommen!

Sonstige Versicherungen

Alle Studierenden sind durch ihre Immatrikulation „automatisch“ gegen Unfall versichert, sofern der Unfall sich auf dem direkten Weg zwischen Wohnung und Hochschule oder auf dem Hochschulgelände ereignet. Es wird dringend empfohlen (falls noch nicht vorhanden), zusätzlich eine private Haftpflichtversicherung abzuschließen. Darüber hinaus sind alle Studierenden durch die Entrichtung des Sozialbeitrags (auch bei Freizeitunfällen), gegen Fahrrad- und Garderobendiebstahl versichert, sowie haftpflichtversichert. Schadensmeldungen für die Freizeitunfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung senden Sie bitte an

Studentenwerk Freiburg
– Versicherungen –
Schreiberstr. 12 – 16
79098 Freiburg

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Karl-Heinz Hermle,
E-Mail: hermle@studentenwerk.uni-freiburg.de oder
Tel.: +49 (0)761 2101-233

Informationen



Anreise

Freiburg ist sehr gut mit dem Zug zu erreichen (Fahrpläne gibt es unter <http://www.bahn.de>). Der nächste Flughafen ist der Euroairport Basel-Mulhouse-Freiburg (ca. 70 km), weitere gibt es in Zürich, Straßburg, Stuttgart, Frankfurt und Karlsruhe/Baden-Baden.

Unterwegs in Freiburg

Innerhalb Freiburgs sind alle Destinationen leicht mit dem Fahrrad erreichbar, dennoch kann es sich lohnen das sehr gut ausgebaute Straßenbahn-Netz zu nutzen (siehe Umschlag-Flügel hinten). Falls Sie kein Semesterticket besitzen, können Sie dennoch ab 19:30 Uhr kostenlos mit Ihrem Studentenausweis in öffentlichen Verkehrsmitteln fahren.

Das Semesterticket / Öffentliche Verkehrsmittel

Studierende können das Semesterticket erwerben. Dieses Ticket ist ein Semester lang gültig. Alle Studierenden zahlen vor der Einschreibung einen Grundbeitrag zum Semesterticket von ~19 €. Zusätzlich kostet das Semesterticket bei Erwerb ~63 € und ist in allen Straßenbahnen, Bussen und in bestimmten Zügen in und um Freiburg gültig. Das Ticket kann am „Regio-Verkehrspunkt Freiburg“ (RVF), bei der SBG Freiburg, Bismarckallee 1 (Zentraler Omnibusbahnhof, neben dem Hauptbahnhof) oder im „VAG-Pluspunkt“ (am Bertoldsbrunnen) erworben werden. Dort erhalten Sie auch weitere Informationen zu den Nutzungsmöglichkeiten des Semestertickets. Weitere Informationen siehe <http://www.rvf.de>.

Die Deutsche Bahn (DB)

Die Deutsche Bahn bietet verschiedene Rabatt-Möglichkeiten an. Mit der „Bahncard 50“, die zum Preis von ~110 € (Studierende bis 26 Jahre, Laufzeit ein Jahr) erworben werden kann, erhält man auf jedes Ticket 50% Nachlass. Mit der „Bahncard 25“, die ~55 € kostet (Laufzeit ein Jahr), erhält man einen Preisnachlass von 25% auf den Ticketpreis. Weitere Informationen und die Fahrpläne finden Sie unter <http://www.bahn.de>. Angebote gibt es zum Beispiel im „Gleisnost“, einem Reisebüro, das sich auf Zugreisen spezialisiert hat: Gleisnost am Stadttheater, Bertoldstr. 44 oder unter <http://www.gleisnost.de>.

Lageplan der Universität

Eine Übersicht über die Lagepläne der Universität gibt es unter <http://www.uni-freiburg.de/de/universitaet/lageplaene/index.php>.

Allgemeine Informationen zum Leben in Freiburg

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten in Freiburg betragen ca. 700 € im Monat. Eine Orientierungshilfe bieten die folgenden Angaben:

Miete	200–300 €
Ernährung	200 €
Kleidung	35 €
Lernmittel	30 €
Fahrtkosten	10 € (Semesterticket pro Monat)
Sozialgebühren der Universität	10 € (Sozialgebühr pro Monat)
Kino/Theater/Kultur	20 €
Zeitungen, Zeitschriften	20 €
Sonstiges	120 €

Unterbringung

Es gibt verschiedene Studentenwohnheime in Freiburg. Die Miete beträgt dort 190–250 €. Die Zimmer können im Internet angesehen werden unter <http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de> (Link: „Wohnen“).

Die Antragsformulare für Zimmer in den Studentenwohnheimen finden Sie unter <http://www.ssc.uni-freiburg.de/abteilungen/eu/bildung/downloads>.

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte bis zum 15. Juni (Bewerbungen für das Wintersemester) bzw. bis zum 30. November (Bewerbungen für das Sommersemester) an

**Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, Rektorat
International Office, Dunja Groß
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg**

Leider ist es nicht möglich, alle Studierende in diesen Wohnheimen unterzubringen. Die Erasmus-Studierenden sollten sich daher auch auf dem privaten Zimmermarkt umsehen. Wohnungsanzeigen für Freiburg finden sich in den lokalen Zeitungen. Die bekannteste Zeitung mit Angeboten für den Wohnungsmarkt ist die „Zyresse“, welche kostenlos zu erhalten ist. Sie können auch die Angebote auf den folgenden Websites ansehen: <http://www.zyresse.com>, <http://www.badische-zeitung.de>, <http://www.schnapp.de>.

Die Internetseite mit den meisten Angeboten ist jedoch: <http://www.wg-gesucht.de>.

Weitere Information bezüglich der Wohnungssuche

Dunja Groß,

E-Mail: gross@verwaltung.uni-freiburg.de

Tel.: +49 (0)761 203-4347, Fax: +49 (0)761 203-4377

Studentenjobs

Studierende aus EU-Staaten haben das Recht, in Deutschland zu arbeiten, sofern die Arbeit nicht in Konflikt mit Ihrem Studium steht. Bei Ihrem Arbeitgeber müssen Sie eine Lohnsteuerkarte vorweisen. Die Lohnsteuerkarte erhalten Sie im Bürgeramt (Baslerstr. 2, 1. Obergeschoss).

Einkommenssteuern müssen Sie nur bezahlen, falls Ihr monatliches Einkommen 899 € übersteigt. Eine Arbeitsvermittlung speziell für Studierende finden Sie im Infoladen des Studentenwerks, Schreiberstr. 12–16. Weitere Informationen unter <http://www.studijob-freiburg.de>.

Geschäfte

Die Lebensmittelgeschäfte in Freiburg sind im Allgemeinen Mo. – Sa. von 8:00 – 20:00 Uhr geöffnet, einige davon sogar bis 22:00 Uhr abends. Kaufhäuser sind gewöhnlich von 10:00 – 20:00 Uhr geöffnet.

Banken

Die Banken sind in Deutschland in der Regel Mo. – Fr. von 9:00 – 17:00 Uhr geöffnet, montags und donnerstags bis 18:00 Uhr. Einige schließen in der Mittagspause von 12:30 – 14:00 Uhr. Selbstverständlich kann an Geldautomaten rund um die Uhr Geld abgehoben werden. Bitte beachten Sie: Wenn Sie von Ihrem Konto im Ausland Geld abheben, müssen Sie evtl. bei jedem Abhebungsvorgang Gebühren bezahlen. Sie können sich allerdings darüber informieren, ob Ihre Bank eine Partner-Bank in Deutschland hat. In diesem Fall kann bei dieser Bank kostenlos Geld abgehoben werden. Sie können auch bei Vorlage Ihres Studentenausweises bei jeder deutschen Bank kostenlos ein Konto eröffnen.

Telefon

Öffentliche Telefone sind in Deutschland selten geworden, da Mobiltelefone weit verbreitet sind. Dennoch gibt es noch einige in der Innenstadt, zum Beispiel am Hauptbahnhof. Telefonate können Sie mit einer Prepaid-Telefonkarte bezahlen, in einigen Fällen auch mit Ihrer Kreditkarte.

Post

Die Hauptpost befindet sich in der Innenstadt, nahe dem Hauptbahnhof, Eisenbahnstr. 58–60. Die Öffnungszeiten sind Mo. – Fr. 8:30 – 18:30 Uhr und Sa. 9:00 – 14:00 Uhr.

Klima

Die Temperaturen in Freiburg variieren stark im Laufe des Jahres. In den Sommermonaten ist das Klima meistens sehr warm und die Luftfeuchtigkeit hoch, im Winter hingegen können die Temperaturen auch tagsüber unter Null Grad fallen. Freiburg ist eine der wärmsten und sonnigsten Städte Deutschlands. Dennoch sollten Sie eine wasserfeste Jacke mitbringen, um für kurze Regenschauer gerüstet zu sein, die häufig in den ersten Sommermonaten auftreten.

Nachtleben in Freiburg

In den unzähligen Freiburger Bars, Pubs, Restaurants und Clubs herrscht eine internationale und herzliche Atmosphäre. Die Pubs in der Innenstadt, in denen der Service englischsprachig ist, werden von den internationalen Studierenden besonders gerne besucht – Beispiele sind das „Isle of Innisfree“ und das „O’Kellys“. Beide Pubs sind vom zentralen Universitätsgelände zu Fuß zu erreichen. Die Underground-Szene trifft sich im Alternativ-Club „Crash“, während Live-Konzerte mit weltberühmten Musikern im „Jazz Haus“ nebenan präsentiert werden. Das „E-Werk“ ist bei den Studierenden für sein vielseitiges Angebot bekannt. Etwas außerhalb liegt das „Waldsee“, ein Klassiker für Fans von Drum and Base sowie Housemusic. Einer der beliebtesten studentischen Treffpunkte unter der Woche ist das „Elpi“, wo man zu den Top Ten Hits der letzten zehn Jahre tanzen kann. Bei den fast wöchentlichen Studentenpartys, die von den unterschiedlichen Instituten organisiert werden, kann die ganze Nacht gefeiert werden, auch wenn man nur wenig Geld ausgeben möchte.

Das Kulturangebot ist in Freiburg sehr vielfältig. Besonders populär ist das „Zelt-Musik-Festival“, welches für einige Wochen im Juli Stars aus der ganzen Welt präsentiert. Rund ums Jahr bieten Theater sowie Blockbuster- und Programmkinos ein abwechslungsreiches Programm. Studierende erhalten bei Vorlage ihres Studentenausweises ermäßigten Eintritt.

Mehr Informationen zum Kulturprogramm in Freiburg erhalten Sie unter

<http://www.fudder.de>

<http://www.freiburg.de>

<http://www.isle-of-innisfree.de>

<http://www.crash-musikkeller.de>

<http://www.ewerk-freiburg.de>

<http://www.elpi-freiburg.de>

<http://www.jazzhaus.de>

<http://www.waldsee-freiburg.de>

<http://www.theater.freiburg.de>

<http://www.wallgraben-theater.com>

<http://www.freiburg-im-netz.de>

<http://www.zmf.de>

Umgebung

Auskunft über Entdeckungstouren in und um Freiburg erhalten Sie in der Tourist Information, Rathausplatz 2–4, **Tel.: +49 (0)761 3881-880** oder Sie informieren sich über die Exkursionen, die vom International Club angeboten werden unter <http://www.ic-freiburg.de>,

E-Mail: ic@studentenwerk.uni-freiburg.de, Tel.: +49 (0)761 2101-278.



Wichtige Adressen

Angelegenheiten der Erasmus-Studierenden

Erasmus-Büro
Fahnenbergplatz, Rektorat, EG, Raum 008
79085 Freiburg

E-Mail: europa@verwaltung.uni-freiburg.de

Diese Homepage ist abrufbar in den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch: <http://www.uni-freiburg.de/go/erasmus>

Ulrich Eckelt, Erasmus-Beauftragter

E-Mail: eckelt@verwaltung.uni-freiburg.de
Tel.: +49 (0)761 203-4269, **Fax:** +49 (0)761 203-9084

Klaus Düformantel, Erasmus-Hochschulkoordinator

E-Mail: duefor@verwaltung.uni-freiburg.de
Tel.: +49 (0)761 203-4225, **Fax:** +49 (0)761 203-97562

Zentrale Verwaltung der Albert-Ludwigs-Universität

Fahnenbergplatz
79085 Freiburg
Tel.: +49 (0)761 203-0

Abteilung Internationale Studierende

Service Center Studium – International Admissions and Services
Informationen zu Fragen der Zulassung und Anmeldung für internationale Studierende
Fahnenbergplatz, 79085 Freiburg
Tel: +49 (0)761 203-9093, 4242, -4271, -4371
Fax: +49 (0)761 203-4377
E-Mail: ias@uni-freiburg.de
ab 2011: Sedanstraße 6, 79098 Freiburg

International Office

Informationen zu Fragen der Unterbringung und Exkursionen
Zentrale Verwaltung, Fahnenbergplatz, Erdgeschoss, Raum 028a

Dunja Groß

http://www.io.uni-freiburg.de, **E-Mail:** gross@verwaltung.uni-freiburg.de
Tel.: +49 (0)761 203-4373

Sprachlehrinstitut (SLI)

Universitätsstr. 5
79098 Freiburg
http://www.sli.uni-freiburg.de
E-Mail: info@sli.uni-freiburg.de
Tel.: +49 (0)761 203-3224, **Fax:** +49 (0)761 203-3516

Studentenwerk Freiburg

Schreiberstr. 12–16
79098 Freiburg
http://www.studentenwerk.uni-freiburg.de
Tel.: +49 (0)761 2101-200, **Fax:** +49 (0)761 2101-303

Bürgeramt / Ausländerbehörde

Baslerstr. 2
79100 Freiburg
Tel.: +49 (0)761 201-5690 / **Tel.:** +49 (0)761 201-4932

Krankenversicherungen

Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK)

Fahnenbergplatz 6
79098 Freiburg
Tel.: +49 (0)761 2103-0, **Fax:** +49 (0)761 2103-310

Techniker Krankenkasse (TK)

Leopoldring 3a
79098 Freiburg
Tel.: +49 (0)761 27137-0, **Fax:** +49 (0)761 27137-172

Barmer Ersatzkasse

Heinrich-von-Stephan-Str. 5
79100 Freiburg
Tel.: +49 (0)761 3192129-0

Checkliste

Wann	Was	Wo und Wie
Vorbereitung	Zulassungsdokumente	
	Füllen Sie die Zulassungsdokumente aus und senden oder faxen Sie diese an das Erasmus-Büro der Universität Freiburg. Bewerbungsschluss: 15. Juni (Wintersemester) 15. Januar (Sommersemester)	http://www.ssc.uni-freiburg.de/abteilungen/eu/bildung/downloads
	Lassen Sie sich noch zu Hause eine „European Health Insurance Card“ (EHIC) ausstellen.	Kontaktieren Sie Ihre Krankenversicherung in Ihrem Heimatland.
	Visa für Studierende aus Nicht-EU-Staaten	Beantragen Sie Ihr Studienvisum mit der Zulassungsbescheinigung und Vorabzustimmung, die Sie vom EU-Büro erhalten haben. Reisen Sie auf keinen Fall mit einem Touristenvisum nach Deutschland ein!
Allgemeine Informationen		
	Informieren Sie sich über die Kurse, an denen Sie teilnehmen möchten. In einigen Fällen ist es notwendig, sich online zu registrieren.	Gehen Sie auf die Website http://www.studium.uni-freiburg.de/studium/lehrveranstaltungen und informieren sich auf den jeweiligen Webseiten der Fakultäten und Institute.
	Bewerben Sie sich im International Office der Universität Freiburg um ein Zimmer im Studentenwohnheim. Bewerbungsschluss: 15. Juni (Wintersemester) 30. November (Sommersemester)	http://www.ssc.uni-freiburg.de/abteilungen/eu/bildung/downloads oder www.io.uni-freiburg.de

Wann	Was	Wo und Wie
Ankunft	Dokumente, die Sie für die Einschreibung an der Universität Freiburg benötigen	
	Ausweis und eine gültige Aufenthaltsbewilligung	Studierende aus EU- und EWR-Staaten: Anmeldung beim Bürgeramt, Amt für Öffentliche Ordnung, Baslerstr. 2, 1. Stock Studierende aus Nicht-EU-Staaten, die ein Visum benötigen: Ausländerbehörde, Amt für Öffentliche Ordnung, Baslerstr. 2, 2. Stock
	Zulassungsbescheid	Sie erhalten Ihren Zulassungsbescheid per Post.
	Einzahlungsbeleg über die bezahlten Sozialgebühren (~65 €)	Überweisen Sie die Gebühren von einem deutschen Konto aus (bitte keine Überweisungen aus Ihrem Heimatland!) oder zahlen Sie sie direkt bei der Unikasse ein: Rektoratsgebäude, 1. Stock, Raum 01008, Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. 8:45 Uhr – 11:45 Uhr
	Krankenversicherungsbescheinigung	Gehen Sie mit Ihrer EHIC zu einer deutschen Krankenversicherung, um eine Bescheinigung zu erhalten.
	Vollständig ausgefüllter Antrag auf Einschreibung	Sie erhalten den Antrag am „Info Point International Students“ während des Einschreibezeitraums im Rektoratsgebäude, Erdgeschoss.
	Zwei Passfotos	

Checkliste

Wann	Was	Wo und Wie
Bevor Sie Freiburg verlassen		
	Melden Sie sich beim Bürgeramt bzw. bei der Ausländerbehörde ab.	Amt für Öffentliche Ordnung, Baslerstr. 2, 1. bzw. 2. Stock
	Gehen Sie mit dem blauen Formular „Exmatrikulation“ in die UB und lassen Sie sich bescheinigen, dass Sie keine Bücher mehr entliehen haben. Lassen Sie sich im Studentensekretariat exmatrikulieren.	Universitätsbibliothek (UB) Studentensekretariat Rektoratsgebäude, Erdgeschoss ab 2011: Sedanstraße 6
	Holen Sie Ihre Datenabschrift („transcript of records“) in Ihrem Fachbereich ab oder lassen Sie sie sich zusenden.	Sprechen Sie mit dem Erasmus-Koordinator Ihres Instituts, um Ihre Scheine und die unterzeichnete Datenabschrift zu erhalten. Falls diese zum Zeitpunkt Ihrer Abreise noch nicht ausgestellt sein sollten, geben Sie Ihrem Koordinator einen frankierten Umschlag mit Ihrer Heimatadresse.
	Lassen Sie sich Ihren Aufenthalt an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg bestätigen.	Erasmus-Büro, Rektoratsgebäude, EG, Zi. 008

IMPRESSUM

© EU-Büro, Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i. Br., 2. Ausgabe, 2010

Koordination: Klaus-Dieter Düformantel, Ulrich Eckelt

Redaktion, Inhalt: Sarah Schlaeger, Noémie Jäger

Grafik Design: Sabine Klimek

Stadt- und Regionskarte: Birgitt Gaida, Institut für Kulturgeographie

Linienetzplan: VAG Freiburger Verkehrs AG

Fotos: Thomas Kunz: S.3 / Sebastian Bender: Umschlag vorne (kleine Fotos), Umschlag-Flügel hinten außen, S.7 unten, S.8 Hintergrund, S.9 rechts, S.10, S.15, S.17, S.19, S.20, S.31, S. 35 unten / Freiburg Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG: S.7 oben, S.8, S.9 links, S.18 / Sarah Schlaeger: Umschlag vorne und hinten (Hintergrund), Umschlag-Flügel vorne innen (obere zwei Fotos), S.23, S.35 oben / Noemie Jäger: Umschlag-Flügel vorne außen, Umschlag-Flügel vorne innen (untere zwei Fotos)

Stadtplan Freiburg



1
Albert-Ludwigs-Universität
Rektoratsgebäude
ERASMUS-Büro
Fahnenbergplatz



2
Amt für Öffentliche Ordnung
(Einwohnermeldeamt,
Ausländerbehörde)
Basler Str. 2



3
Platz der Universität

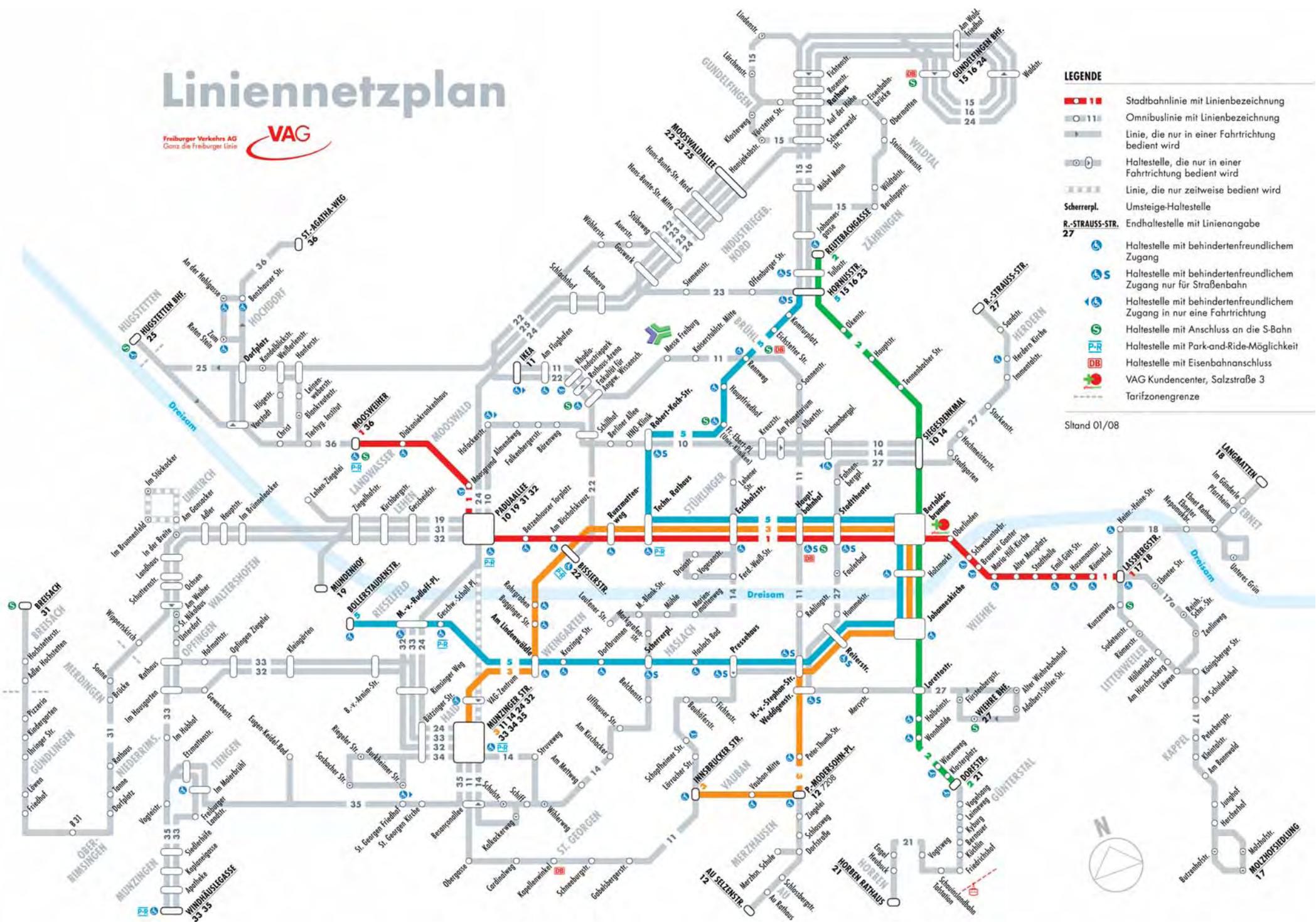


4
Mensa
Rempartstr. 18



Linienetzplan

Freiburger Verkehrs AG
Ganz die Freiburger Linie



LEGENDE

- ■ Stadtbahnlinie mit Linienbezeichnung
- 11 Omnibuslinie mit Linienbezeichnung
- Linie, die nur in einer Fahrtrichtung bedient wird
- D Haltestelle, die nur in einer Fahrtrichtung bedient wird
- Linie, die nur zeitweise bedient wird
- Scherrenpl. Umsteige-Haltestelle
- R-STRAUSS-STR. Endhaltestelle mit Linienangabe
- ♿ Haltestelle mit behindertenfreundlichem Zugang
- ♿ Haltestelle mit behindertenfreundlichem Zugang nur für Straßenbahn
- ♿ Haltestelle mit behindertenfreundlichem Zugang in nur eine Fahrtrichtung
- S Haltestelle mit Anschluss an die S-Bahn
- P-R Haltestelle mit Park-and-Ride-Möglichkeit
- DB Haltestelle mit Eisenbahnanschluss
- + VAG Kundencenter, Salzstraße 3
- Tarifzongrenze

Stand 01/08





ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG



GD Bildung und Kultur

Programm für lebenslanges Lernen

Veröffentlicht mit Unterstützung der Europäischen Union.